

# Analyse und menschenzentrierte Erweiterung von lost.university

Studenten

**Ausgangslage:** Die Plattform lost.university wird von Informatikstudierenden der OST - Ostschweizer Fachhochschule genutzt, um individuelle Studienpläne zu erstellen und zu verwalten. Sie wurde von Studierenden für Studierende auf freiwilliger Basis entwickelt und ist seit 2022 in Betrieb.

Stefanie Jäger

Die Plattform unterstützt die Planung von Modulen und bietet Musterstudienpläne als Vorlage an. Trotz der positiven Resonanz der Studierenden weist die Plattform Schwächen in der Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität auf.

Ziel dieser Studienarbeit war es, die Plattform mithilfe eines menschenzentrierten Ansatzes grundlegend zu verbessern und einen validierten Prototypen zu entwickeln, der die Anforderungen der Studierenden in der nicht unwichtigen Modulplanung erfüllt.

Laura Thoma

**Vorgehen:** Für die Entwicklung wurde ein nutzerzentriertes Vorgehen gewählt, das sich am User-Centered-Design-Prozess orientiert. Der Arbeitsprozess umfasste zwei Phasen, die Verstehen- und die Erkundungs-Phase, mit jeweils mehreren Workshops.

In der Verstehen-Phase wurden zunächst Rahmenbedingungen festgelegt, potenzielle Probleme und Nutzende identifiziert sowie erste Annahmen und mögliche Nutzungsabläufe formuliert. Anschliessend wurde in einem Research-Workshop ein Plan zur Validierung dieser Inhalte erstellt, der sich auf Wissenslücken und kritische Annahmen konzentrierte. Die Forschungsergebnisse wurden im Synthese-Workshop ausgewertet, wodurch Annahmen überprüft und neue Probleme identifiziert wurden.

Die Erkundungs-Phase diente der Entwicklung und Prüfung von Lösungen. In einem Ideation-Workshop wurden zahlreiche Ideen generiert, priorisiert und auf technische Machbarkeit geprüft. Darauf aufbauend wurde im Konzept-Workshop ein umsetzbares Konzept entwickelt, das die Basis für einen funktionalen High-Fidelity-Prototyp bildete. Dieser wurde im Prototype-Workshop erstellt und im Validierungs-Workshop durch Usability-Tests geprüft.

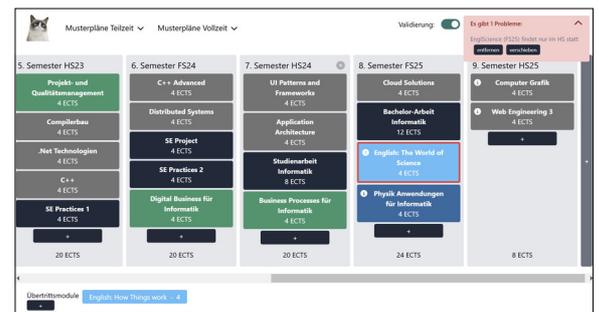
**Ergebnis:** Die Studienarbeit resultierte in der Entwicklung eines funktionsfähigen High-Fidelity-Prototyps, der als Basis für die zukünftige Weiterentwicklung der Plattform dienen kann.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Plattform lost.university durch das angewandte Vorgehensmodell signifikant optimiert werden konnte. Für die Weiterentwicklung wird empfohlen, die erfolgreich validierten Funktionalitäten in die bestehende Plattform zu integrieren. Darüber hinaus sollten die bislang nur teilweise validierten Funktionalitäten sowie die identifizierten, jedoch aus

zeitlichen Gründen nicht bearbeiteten Problembereiche und Chancen in einer weiteren Iteration berücksichtigt werden, um die Benutzerfreundlichkeit der Plattform nachhaltig zu steigern.

## Neue Planvalidierung und Übertrittsmodule

Eigene Darstellung



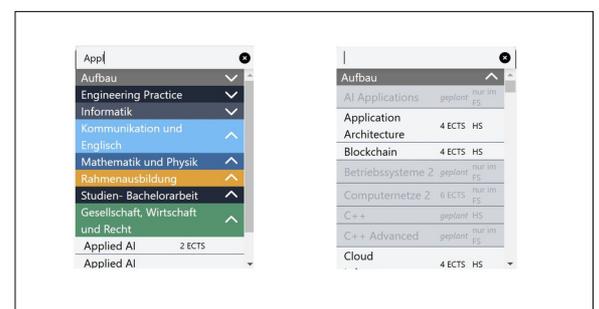
## Neue Ansicht der ECTS-Übersicht und Vertiefungen

Eigene Darstellung



## Ansicht der neuen Suche: Kategorienzuteilung, ECTS, Durchführungssemester, Planungsstatus und Constraints

Eigene Darstellung



Referent  
Prof. Dr. Frieder Loch

Themengebiet  
Application Design,  
Internet-Technologien  
und -Anwendungen

